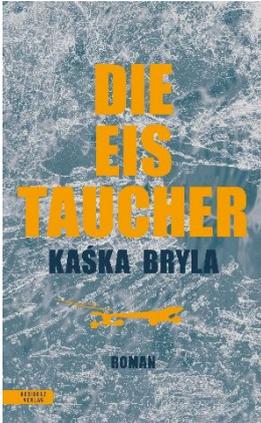


DIE EISTAUCHER



Buchverlag.....Residenz Verlag

Verfilmungsrechte.....Thomas Sessler Verlag, Wien

Titel-Information

Originaltitel.....Die Eistaucher

Genre.....Roman

Erscheinungsdatum.....März 2022

Die Autorin

Kaška Bryla ist zwischen Wien und Warschau aufgewachsen. Studium der Volkswirtschaft in Wien, Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, wo sie 2015 die Literaturzeitschrift und das Autor*innennetzwerk „PS-Politisch Schreiben“ mitbegründet. Sie lebt und arbeitet am liebsten in kollektiven Zusammenhängen. Sie war Redakteurin des Monatsmagazins an.schläge, erhielt 2013 das STARTStipendium, 2018 den Exil Preis für Prosa. 2021 wurde ihr Theaterstück „Das verkommene Land“ uraufgeführt. 2020 erschien ihr hochgelobter Debütroman „Roter Affe“, 2022 der Roman "Die Eistaucher".

Inhalt

Iga, die Skaterin, die schöne Jess und der pummelige Ras sind Außenseiter*innen in ihrer Schulklasse, doch gemeinsam bilden sie eine verschworene Gruppe, die unzertrennlichen „Eistaucher“. Je fester sie Halt aneinander finden, umso mehr verlieren sie den Halt in der Gesellschaft. Als die Jugendlichen eines Nachts Zeugen eines brutalen polizeilichen Übergriffs werden und diese Schandtat folgenlos bleibt, beschließen sie, das Recht selbst in die Hand zu nehmen. Mit schwerwiegenden Folgen.

Zwanzig Jahre später taucht ein geheimnisvoller Fremder auf, der von der damaligen Rache zu wissen scheint und das prekäre Gleichgewicht gefährdet... Gekonnt verwebt Kaška Bryla eine packende Story über die Ursachen von Radikalisierung mit einem Plädoyer für Solidarität und Liebe. Dieser Roman ist nichts für schwache Nerven und alles für brennende Herzen!

Kaška Brylas manischer Realismus zieht in seinen Bann. „Die Eistaucher“ ist ein hochaktueller und schmerzhaft intensiver Roman. Gekonnt verwebt sie Ebenen und Motive, eine spannungsreiche Handlung mit großen gesellschaftlichen Fragen. Daraus entsteht eine Coming-of-Age Geschichte, die keine Themen und keine Auseinandersetzungen scheut. Kraftvoll und zugleich zärtlich erzählt sie verschiedene queere Liebesgeschichten ebenso, wie die radikale beinahe toxische Solidarität der Jugendlichen zueinander, die Verlogenheit der Erwachsenen und (Macht)missbrauch. Niemals belehrend, sondern tiefgründig und auch humorvoll. Durch die kluge Struktur

Residenz Verlag



vertreten durch:



THOMAS SESSLER VERLAG
Johannessgasse 12
A-1010 Wien
Austria
Tel.: +43-1-512 32 84
Fax: +43-1-513 39 07
filmstoffe@sesslerverlag.at
www.filmstoffe.at
www.sesslerverlag.at

DIE EISTAUCHER

der beiden Zeitebenen, der verschiedenen Perspektiven und die unerwarteten Wendungen bleibt der Roman rätselhaft und spannend. Ein Pageturner bis zur letzten Seite. Die Protagonist*innen sind auf spezielle Art und Weise liebenswert, wie die Charaktere aus "Stranger Things" oder "The End of the F***ing World" und hallen lange nach. Sie sind frisch und lebendig und warten nur darauf, den Sprung auf die Leinwand oder zu einem Streamer!

Pressestimmen

Kaška Bryla erzählt mit ungeheurer Kraft und zugleich ganz zart von Liebe, Selbstjustiz, der Macht der Poesie und von großem Schmerz. Eine Wucht. [Barbara Weitzel, DIE WELT KOMPAKT]

Aus einer rasanten Mischung aus jugendlichem Idealismus und durchaus dynamischen Gefühlswirklichkeiten der Figuren verbindet Kaška Bryla impulsive und reflexive Äußerungen zu buchstäblich philosophischen Erkenntnissen. Dank ihrer Formulierungen wirken sie stellenweise wie Aphorismen, geradezu poetisch. [Frauke Siebels, MDR KULTUR]

In „Die Eistaucher“ zeigt sie souverän ihr Können beim Verweben der Ebenen und Motive. (...) „Die Eistaucher“ ist ein eigentümlich faszinierender Roman. So erfrischend wie das Abtauchen in eiskaltes Wasser. [Marlen Hobrack, BERLINER ZEITUNG]

In ihrem zweiten Roman verwebt Kaška Bryla erneut eine spannungsreiche Handlung mit großen Fragen und literarischen Referenzen... [Katharina Bendixen, KREUZER :logbuch]

Zahlreiche Zitate aus diesem Roman möchte man an die Wand hängen, um sie immer präsent zu haben. (...) Dank der vielen Perspektiven und der starken Energie der Figuren bleiben Die Eistaucher bis zur letzten Seite spannend und rätselhaft, ein Pageturner, den man verschlingt und dann noch einmal langsam lesen muss, weil so viel darin steckt. Eine unbedingte Leseempfehlung! [Sabine Schuster, LITERATURHAUS.AT]

Was für ein kühner Wurf: eine Kälte darin und eine Hitze, dass es einen heftig umrührt im Innersten. [Katja Gasser, ORF]

Kaška Bryla erzählt in Rückblenden. In der Handlungsgegenwart wissen die Held:innen, was sie aneinander haben und warum gegensätzliche Temperamente freundschaftlich-kontinuierliche Haftung nicht ausschließen. (...) Im Akut des Geschehens fungiert Saša als Ich-Erzähler. Er bewirtschaftet einen Campingplatz. Das Camp beschreibt er als letzten Vorposten einer ernstzunehmenden, sich zunehmend verdüsternden Wildnis mit Bären und Wölfen. Die Szenen ziehen ihr Kolorit aus Stimmungen eines surrealen Saisonendes. Der Urwald rückt auf. Der zivilisatorische Firnis splittert. [Jamal Tuschick, TEXTLAND]

DIE EISTAUCHER

Kaśka Bryla schreibt mit „Die Eistaucher“ einen zeitlosen Roman, der sich mit dem auseinandersetzt, was uns ausmacht. Die Sprache, mit der die Geschichte erzählt wird, unterstreicht mit den gelungenen Bildern sowohl die authentisch gezeichneten Figuren als auch die dicht-bedrückende Gesamtstimmung des Erzählwerks. [LITERATÜREN]

Es ist dieser Blick der Autorin, die weiß, wie sich so etwas anfühlt, der durch diesen Roman trägt. Ein viel zu seltener Blick. Die meisten Romanschreiber/-innen wollen selbst viel zu normal sein, viel zu sehr Beobachter. Da geht oft gerade das verloren, was unser Leben wirklich verwirrend macht. [Ralf Julke, LEIPZIGER ZEITUNG]
Aber die Autorin schreibt sohaft, sodass man das alles hinnimmt und mitgeht. Kurz fragt sich das erwachsene Gehirn: ist das nicht alles ein bisschen extrem und übertrieben? Aber hej: Es ist die Welt von Teenagern. Die ist extrem. [Astrid Kuffner, MADAME WIEN]

Queere Lebensrealitäten werden dabei dargestellt, ohne sie explizit zum Thema zu machen. „Die Eistaucher“ ist (...) nichts für schwache Nerven. Doch auch wer sich für Poesie, Skateboarding, Logik und Romantik begeistert, kommt hier voll auf seine:ihre Kosten! [Sepideh Fazlali, ANSCHLÄGE]

Die Eistaucher beginnt wie ein vorsichtiger Spaziergang über dünnes Eis, in das man jäh einbricht, und schon gerät man in die Fluten, in einen Strudel, dem man sich nicht mehr entziehen kann: spannend wie ein Krimi, zart und brutal zugleich, mit Figuren, die man nicht mehr vergisst, rätselhaft und grandios! [Ronya Othmann]

Bryla gelingt es, zu zeigen, wie durch Aussenseitertum und auch eine gewisse Verneinung der Welt und auch Radikalität in der Liebe Verbundenheit entsteht. Echt tolle Sätze, unglaublich zugängliches Erzählen. Ich hab's gern gelesen. Zum Schluss war ich Fan. Völlig unkommentiertes, queeres Erzählen, dass ich bei ihr immer sehr toll finde. Ein gutes Buch. [Ludwig Lohmann, LETZTE LEKTÜREN]

Bryla verwebt Fragen von Unrecht und Eifersucht, Verbundensein und Verantwortung gekonnt in einen bis zur letzten Seite spannenden Plot. Gewaltvoll wie feinfühlig verhandelt Bryla, woran wir glauben, wenn wir jung sind, und was davon mit den Jahren noch übrigbleibt. [Juri Wasenmüller, TAZ]

Ein Buch über Rache, die Ursache von Radikalisierung und gleichzeitig ein Plädoyer für Solidarität. Kaśka Bryla hat dafür eine spannende Erzählweise gefunden, nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Form. [ECONOVA]

Es sind Moment der Unschärfe, die den Reiz des Buches ausmachen... eine Lektüre (...), die Mut zum Experiment beweist, nicht auserzählt, was angedeutet wird... und gerade dadurch Raum für eine eigene Geschichte lässt, die, verfeinert mit einer ordentlichen Portion Queerness, möglicherweise sogar als Gegenentwurf zu klassischen Jugendromanen taugt. [Gabriel Wolkenfeld, SISSY]

DIE EISTAUCHER

... die Eistaucher (sind) queer, migrantisch und so vieles mehr... Bryla (verwebt) gekonnt Fragen von Schuld und Verantwortung in einen bis zur letzten Seite spannenden Plot. [Juri Wasenmüller, MISSY MAGAZIN]

Dialog und Schilderung halten sich stilistisch die Wage, die Erzählweise ist sprunghaft-linear, die Perspektiven glaubhaft und intensiv. Wie eine brüchige und gleichsam dichte Eisschicht nehmen die Ereignisse Formen an... Die Eistaucher von Kaška Bryla hat einfach Drive. [BUCHKÖNIGIN]

... je philosophischer der Inhalt, desto einfacher sollte man ihn darstellen. Und das schafft Bryla sehr gut. Ihr Schreibstil ist lakonisch, sachlich, distanziert, also nicht Mitleiden ist ihr Ziel, sondern Mitdenken und das ist sehr anregend... in diesem Roman verbindet Kaska Bryla die Lust an Spannung mit der Freude am Nachdenken. [Uschi Schmidt-Lenhard, SR2, LITERATUR IM GESPRÄCH]

Die Leichtigkeit, mit der Bryla gleich verschiedene queere Liebesgeschichten inszeniert, bereitet Freude. ... sie (erzeugt) einen Sog, mit dem sie ihre Leser*innen mitreißt. [BOOKNERDS]

Faszinierend schonungslos! [Ingrid Steiner-Graf, BUCHHANDLUNG ROTH]